

Bonner Talweg 33-35
53113 Bonn

Telefon: 0228/22 24 98
Telefax: 0228/24 38 470

dvd@datenschutzverein.de
www.datenschutzverein.de

Presseerklärung der DVD
Bonn, 24.3.2003

Bitte kein Parteiengeschacher, sondern Qualität!

Die DVD nimmt Stellung zur Besetzung des Hamburgischen Datenschutzbeauftragten

— Mit Sorge beobachtet die Deutsche Vereinigung für Datenschutz (DVD) die aktuelle Diskussion um die Nachfolge des Hamburgischen Datenschutzbeauftragten, dessen offizielle Amtszeit nach zwölf Jahren Anfang März ausgelaufen ist. Während die FDP einen Parteimann bestellen will, fordert die Schillpartei PRO "einen Bewerber unseres Vertrauens". Ein Datenschutzbeauftragter, der im Datenschutz nur den Täterschutz sähe, sei - so Schillpartei-Sprecher Bauer - "fehl am Platz".

Die DVD, eine über 25 Jahre alte Bürgerrechtsorganisation, unterstützt dem gegenüber die Position der CDU-Fraktion, deren Sprecher Lüdemann betonte, dass es nicht auf die Parteizugehörigkeit ankomme, sondern darauf, "dass wir einen guten Datenschützer bekommen".

DVD-Vorstandsmitglied Hajo Köppen: "Datenschutz muss ein überparteiliches Anliegen bleiben. Der Auftrag für die Arbeit eines amtlichen Datenschützers darf nicht in einem Parteibuch stehen oder von einem Parteifunktionär kommen, dessen Auftrag steht in unserem Grundgesetz: der Schutz des Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung. Das Bundesverfassungsgericht hat festgestellt, dass es für den Schutz dieses Grundrechts unabhängiger Datenschutzbeauftragter bedarf. Nur Erfahrung, Kompetenz und fachliche Qualität der Kandidatin bzw. des Kandidaten dürfen Kriterien für eine Auswahl sein. Der Hamburger Senat täte unseren Grundrechten wie sich selbst einen Bärendienst, wenn das Amt des Datenschutzbeauftragten von Anfang an dadurch diskreditiert und belastet würde, dass es nach reiner Parteibuch-Logik besetzt würde".